

# Hilfe Lehrprobe Englisch 11 - und ich dreh mich im Kreis...

**Beitrag von „katta“ vom 19. Mai 2008 01:02**

Hallo zusammen,

ich hoffe, dass ich von Euch ein paar Denkanstöße erhalten kann, da ich gerade nicht vom Fleck komme (und mich selber wegen der ganzen Situation sowieso total fertig mache... 😞).

Habe bald eine Lehrprobe in Englisch in der 11. Klasse, mein eigener Kurs.

Mache da gerade eine Reihe zum Themenbereich Südafrika, in deren Rahmen ich Sachtexte und literarische Texte analysieren möchte. Habe jetzt ein paar Stunden Sachtexte gemacht, vor allem erst mal zu geography, cities, history (sehr reduziert, aber die wesentlichen Aspekte halt), Schwerpunkt auf Apartheid.

In der Klausur kriegen sie eine Stellungnahme von Buthelezi gegen die Sanktionen, die gegen Südafrika verhängt worden waren. Sie sollen u.a. die wesentlichen Argumente herausholen und selber Stellung beziehen zum Thema Sanktionen.

Die Lehrprobe ist dann in der Stunde unmittelbar nach der Klausur.

Ich würde in der Reihe gerne noch die Bereiche Truth and Reconciliation Commission, South Africa today (AIDS, crime rate, poverty), evtl. auch ein kleiner Fokus auf Mandela (je nachdem, ob ich den Film "Red Dust" noch bekomme und entscheide, ob ich den oder "Goodbye Bafana" mit ihnen gucke 😊) abdecken, bevor ich einige Kurzgeschichten und vielleicht auch noch ein paar Gedichte behandeln möchte.

Erste Idee für die Lehrprobe:

Meine Ursprungsidee für die Lehrprobe war, über die Truth und Reconciliation Commission zu reden.


Einstieg über ein Anküpfen an die Kenntnisse von der Grausamkeit des Systems (discrimination, lack of freedom, torture), der (wiederholenden) Information, dass South Africa 1990 den Systemwandel begann - und eben der Frage, wie man mit den Verbrechen gegen die Menschlichkeit umgehen könnte.

Erwartete Antworten wären wohl eher sowas wie Kriegsverbrechertribunal o.ä.

Um sie dann mit dem Konzept der "Truth and Reconciliation Commission" zu konfrontieren, die ja das Konzept "forgiveness" (sofern volles Geständnis erfolgte) verfolgt, was vermutlich etwas überraschend wäre.

Sofern ich endlich mal einen wirklich geeigneten Text finde (ja, wäre die absolut wichtigste Sache im Moment...



), würde ich - ganz "unaufgeregt" - die Schüler gerne in Einzel- oder Partnerarbeit den Text bearbeiten lassen (habe ja eigentlich Lesetechniken wie markieren, rausschreiben etc. mit ihnen geübt... auch wenn ich feststelle, wenn ich nicht hinterher bin, ist einigen das markieren schon zu viel Aufwand... ).

Und dann eben hinterher Ergebnisse sammeln - Leitfragen so etwa: welches Konzept wurde dort umgesetzt, was haltet ihr davon?

Ich habe jetzt leider noch nicht den idealen Text gefunden - ist extrem blöd, klar. Aber meine 11er sind nicht sooo leistungsstark und viele Texte sind entweder sehr technisch oder sehr lang - oder wiederum viel zu simplifizierend.

-----

Zweite Idee:

Einführung in die Redeanalyse.

Das hätte den Vorteil, dass die Lernziele greifbarer wären (finde ich).

Allerdings habe ich auch hier mehrere Probleme:

Zum einen die Auswahl der Reden: Sie sind relativ schwer und vor allem lang! Schon mal blöd für eine Einzelstunde...

Darüber hinaus fehlen mir vernünftige Kriterien für eine Redeanalyse (wieso steht sowas in keinem meiner Methoden-Bücher für die Oberstufe??? Alle Textsorten sind da drin, aber Reden??). Habe jetzt hier im Forum ein Dokument von Meike gefunden, was schon mal hilft, aber hat da jemand einen Literaturtipp?

Weiteres Problem: ist das als Thema in der 11 überhaupt zu rechtfertigen? In den Richtlinien für NRW taucht Redeanalyse erst in der 13 aus (es sei denn, ich habe das vorher übersehen?).

Das heißt, man könnte mir natürlich Überforderung meiner Schüler vorwerfen.

-----

Wie ihr seht... ich bin leider reichlich planlos.

Und hab halt echt Panik, weil meine Lehrproben alles andere als gut laufen. Gerade eine, die ich schon mal in diesem Kurs gehalten habe, ist komplett in die Hose gegangen (sollte ein Gruppenpuzzle werden, was von vorne bis hinten nicht aufgegangen ist, weil die Texte zu schwer waren... da hat GAR nichts geklappt).

Und es ist meine letzte Lehrprobe.

Ich möchte einfach eine sichere Stunde hinlegen, weswegen ich keinen großen Methoden-Bohei starten möchte und eben etwas haben möchte, was thematisch und vom Anspruch her in Ordnung ist.

Meine FL stehen eben vor allem auf Lernziel, Angemessenheit des Lernziels usw.

Und wie ich es drehe und wende... bei jeder Idee höre ich schon, wie sie mir da einen Strick draus drehen kann... (was natürlich theoretisch für das Schreiben des Entwurfs hilfreich wäre,

aber nicht, wenn es mich so lähmt, dass ich gar keine Entscheidungen treffen kann...).

Wenn also jemand irgendeine Idee hat... egal was... es geht mir erst mal nur darum, meinen Denkprozess anzustoßen, vielleicht in andere Richtungen zu drehen.

Wenn natürlich jemand zufällig einen geeigneten Text haben sollte, wäre das das Höchste der Gefühle.... 😊

Vielen lieben Dank schon mal, wer bis hier hin gelesen hat! 😊

Gute Nacht!

Katta

Nachtrag:

Ich denke auch darüber nach, ob ich etwas in Richtung Karikaturen/Comics machen könnte. Es gibt ne Reihe politischer Karikaturen von Zapiro (und die eher als Comics zu bezeichnende Reihe "Madam&Eve" - nebenbei bemerkt, vor beides recht gut übers Internet zu kriegen, falls es wen interessiert, Madam&Eve haben eine eigene Internetseite, auf der man sogar per Suchmaschine Comics zu bestimmten Themen suchen kann :D).

Ich bin mir aber noch unsicher, inwieweit man mit sowas eine Stunde "füllen" kann - und inwieweit sie den Gehalt wirklich erkennen können... also ob sie genug Hintergrundwissen haben, um den "Witz" zu verstehen?

Gaaaanz vielleicht ginge auch Fokus listening comprehension, aber da habe ich bisher noch nichts gefunden, was gerade thematisch passen würde... und das südafrikanische Englisch ist schon etwas anders, als meine Lieben gewohnt sind, somit wäre es also schon riskanter.

Das nette wäre: listening comprehension in der Oberstufe hat von meinen Ref-Kollegen noch keiner gemacht und wir haben gerade im Seminar länger über podcasts gesprochen.

Problem: ich müsste bestimmt ziemlich viel entlasten, evtl. auch sehr simple right/wrong statements einsetzen, um das Grundverständnis zu sichern... - wär das für eine 11 nicht zu einfach?

Aber da sind schon ne Reihe recht schwacher Leute drin. Und meine FL hat sie auch so beschrieben...

Ach Mensch... ihr seht schon... irgendwie ist alles und nichts möglich. Und ich muss mich schnell entscheiden, um da was ordentliches stehen zu haben.

Danke noch mal!

---

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 19. Mai 2008 13:38**

Hallo Katta!

Auch wenn es vielleicht nicht methodisch ganz rein passt, aber wie wäre es mit einer "panel discussion" oder einem Rollenspiel zum Thema "truth and reconciliation commission"?

Da müsstest Du dann Rollenkarten o.ä. entwickeln oder entsprechende Texte vorbereiten, anhand derer die Schüler ihre Rolle bzw. ihre Argumente herausarbeiten und szenisch bzw. in der panel discussion präsentieren.

Natürlich darf hier eine Feedbackrunde des Publikums nicht fehlen.

Gruß  
Bolzbold

---

### **Beitrag von „isabella72“ vom 20. Mai 2008 21:06**

Hallo Katta,  
der Vorschlag von Bolzbold bzgl. der Rollenkarten gefällt mir gut.

Da du auf die Vorderseiten der Karten die Rolle schreiben kannst, weiß jeder sofort mit wem er es zu tun hat. Auf der Rückseite haben die SuS die Möglichkeit sich Notizen zu machen. Das entlastet die SuS.

Meiner Ausbilderin hat das immer sehr gut gefallen und im Examen habe ich diese Methode auch angewendet.

Viele Grüße  
Isabella

---

### **Beitrag von „katta“ vom 20. Mai 2008 21:30**

Hallo,

und Entschuldigung, dass ich mich nicht eher gemeldet habe.

Nach Rücksprache mit einer Kollegin habe ich mich jetzt für was ganz anderes entschieden...



Ich mache einen Song ("Biko" von Peter Gabriel).

Rollenspiel mag meine FL gar nicht... kann man so mal machen, wäre aber eher nichts für Lehrproben - und schon gar nicht bei "handfesten" Themen, die also eigentlich von ausgewiesenen Experten behandelt werden (also globalisation, truth and reconciliation und so) - denn das könne ihrer Meinung nach nur oberflächlich bleiben und es besteht das Problem der Fehlerkorrektur.

Naja... ich hoffe, die Stunde geht auf, ist vom Anspruch her ok und ich schaff mal ne stabile 3...



Lieben Dank für eure Antworten!!!

Katta

---

### **Beitrag von „isabella72“ vom 20. Mai 2008 21:37**

Hi Katta,

hast du dir schon überlegt, wie du den Song "aufbereitest"?

LG

Isabella

P.S. Ich frage neugierig nach, da ich ja gerade erst "die rosa Elefanten zum Fliegen gebracht habe" 😊 (sprich Examen)

---

### **Beitrag von „isabella72“ vom 20. Mai 2008 21:46**

P.S. die panel discussion würde auch hier passen.....

schau mal hier

[http://www.historians.org/Projects/Grou...scussion4\\_2.htm](http://www.historians.org/Projects/Grou...scussion4_2.htm)

Du kannst sehr starke SuS als Leiter einsetzen.....die Rollenkarten wären hier auch dienlich....

z.B. könnte Steven Biko ein Gesprächspartner sein.....

...oder lass' 'die Experten' diskutieren.

Bilde Tandems, damit der eine dem anderen Helfen kann.....

Und zur Fehlerkorrektur; du musst beobachten und notieren und deine Fachleiterin versichern, dass die Fehler thematisiert werden - nicht personenbezogen sondern allgemein, so wird keine bloßgestellt.

Machst du deinen UB mit oder ohne Entwurf?

LG

Isabella

---

### **Beitrag von „katta“ vom 21. Mai 2008 15:26**

Danke für die Tipps.

Ich möchte eine möglichst "unaufgeregte" Stunde machen, um endlich mal auf Nummer sicher zu gehen.

Ich werde wohl erst mal klassisch Hörverstehen machen und dann erst in Einze- und dann Gruppenarbeit die einzelnen Strophen arbeitsteilig analysieren lassen und dann eben präsentieren und besprechen.

So bisher das Grobgerüst.

Trotzdem vielen Dank für eure Anregungen!

Lieben Gruß

Katta